

# WER – WO – WAS

## ZEITREISEN IM BURGUND



(Foto: Kurt Derungs, [www.dielandschaft.org](http://www.dielandschaft.org))

Vom 31. Mai bis 5. Juni 2017 lädt die **Akademie der Landschaft** zur Kultur- und Studienreise ins Burgund ein: Ausgehend von Dijon werden auf eintägigen Exkursionen die archäologisch und landschaftsmythologisch bedeutsamen Stätten der Region erkundet. Besucht werden, um nur einige der Höhepunkte zu nennen, der frühgeschichtliche Felshügel von Solutré, die Seinequelle mit der Fundstätte der Quellgöttin Sequana, die mit steinzeitlichen Tierzeichnungen geschmückten Höhlen von Arcy-sur-Cure, die keltische Kultstätte Vézelay sowie der geschichtsträchtigen keltischen Höhenort Bibracte.

Die Reise wird geführt vom Kulturanthropologen Dr. Kurt Derungs. Kosten pro Person: 1540 Franken (nicht inbegriffen: An- und Abreise). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; Anmeldeschluss: 31. März 2017.

**Akademie der Landschaft,**  
[www.dielandschaft.org](http://www.dielandschaft.org), Tel. +41 32 653 31 40,  
[info@dielandschaft.org](mailto:info@dielandschaft.org).

## 23. BILDHAUER-SYMPOSIUM SUR EN

Vom 10.-18. Juni 2017 findet zum nunmehr 23. Mal das internationale Bildhauer-Symposium in Sur En (Sent/Scuol) statt. Zur Teilnahme eingeladen sind Kunstschaffende aus ganz Europa. Sieben Tage lang entstehen an den Ufern des Inn unter freiem Himmel Kunstwerke aus Lärchenholz und/oder Marmor. Besucherinnen und Besucher können den Teilnehmenden

bei der Arbeit zuschauen, ihnen Fragen stellen und mit ihnen diskutieren.

Das diesjährige Symposium steht unter dem Motto: «Phantasie und Realität». Das bewusst offen gehaltene Thema will den Teilnehmenden den nötigen Spielraum für ungebremsst kreatives Schaffen am Werkstück geben.

Eine öffentliche Vernissage am Samstag-Nachmittag (17. Juni) beschliesst das Symposium. Die Besucherinnen und Besucher der Vernissage vergeben mit ihren Stimmen den mit 500 Franken dotierten Publikumspreis an eine oder einen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Die fertigen Kunstobjekte werden anschliessend entlang des «Skulpturenwegs» platziert, der mit mittlerweile mehr als hundert ausgestellten Werken zu den schönsten Kunstwegen der Schweiz zählt.

Organisiert wird das Symposium vom Verein Art Engiadina; Anmeldeschluss für Künstlerinnen und Künstler ist der 15. März 2017.

[www.art-engiadina.com](http://www.art-engiadina.com).



Bilder: Jürg Schäfer – Art Engiadina

## OFFENE ATELIERS IN DER ROMANDIE

Wie machen es eigentlich die welschen Berufskolleginnen und -kollegen? An den Journées européennes des métiers d'art (JEMA) öffnen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker in drei Kantonen der Romandie ihre Ateliers und demonstrieren interessierten Besucherinnen und Besuchern ihr Handwerk in Wort und Tat.



Ob Sie gerne dem marbrier-sculpteur über die Schulter schauen und mit ihm fachsimpeln wollen, oder ob Sie wissen möchten, was der maroquinier herstellt oder wie der horloger arbeitet – eine Vielzahl verschiedenster Kunsthandwerke stehen zur Auswahl, aus denen Sie sich Ihr persönliches Programm zusammenstellen können. Die Atelierbesuche dauern jeweils 90 Minuten und sind kostenlos. Anmeldung erforderlich.

JEMA Neuenburg: 24. bis 26. März 2017  
 JEMA Kantone Genf und Waadt: 31. März bis 2. April 2017

[www.journeesdesmetiersdart.ch](http://www.journeesdesmetiersdart.ch).

## ERFOLGREICHES NVS-ROUND TABLE

Ende Januar fand in Lenzburg das traditionelle Round Table des Naturstein-Verbandes Schweiz (NVS) statt. Über 60 Naturstein-Experten lauschten den Referaten u.a. zu Building Information Modeling BIM, zur Beweispflicht bei Reklamationen und zur neuen SIA Norm 246 «Natursteinarbeiten - Beläge, Bekleidungen und Werkstücke».

[www.nvs.ch](http://www.nvs.ch)